

Nachträge zu „Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. (Col.)

Von Paul Delahon, Luckenwalde, Treuenbrietzener Str. 122.

XVIII.

* = kommt in der Mark Brandenburg vor.

Lck. = Luckenwalde.

I. Im Verzeichnis Schilskys ohne * oder überhaupt nicht angeführte Nominatformen und benannte Abweichungen ¹⁾.

* *Cicindela hybrida* L. f. *inlumeralis* Beuth., 8. IV. 28 von mir 1 St. bei Lck. (Westend) am Rande von Kiefernwald mit Nmf. gef.

* *Omophron limbatum* F. f. *maculipennis* Pic., in Schilskys Verz. mit ? für Deutschl., in F. germ. nicht angef., fing ich öfter bei Lck. mit Nmf., mit der sie überall vorkommen dürfte. Unter beiden Formen fanden sich bei Lck. nicht selten St., bei welchen die Binden auf den Flgd., seltner auch die Flecke auf K. u. Hsch., braun bis schwärzlich ohne grünen Schimmer sind. In Verh. zool. bot. Ges. Wien 1909 p. (373) erwähnt Ganglbauer St. mit bräunlichen Binden auf den Flgd., nicht aber auch solche mit gleichen Fl. auf K. u. Hsch. Die f. (a.) *sokolári* Ggbl., l. c. p. (374), bei welcher die Fl. auf den Flgd. an der Basis geschwunden sind und die Mittelbinde unterbrochen ist, wird wahrscheinlich auch in der Mark vorkommen.

* *Ilybius similis* Thoms. kommt nach R. Scholz in Col. Centralbl. v. 2 (1927) p. 151 auch bei Berlin vor. 1 ♀, welches dazu gehören wird, habe ich etwa 1900 bei Lck. gef. Näheres nicht erinnerlich.

* *Proteinus brachypterus* F. f. *lividipennis* Rtrr., F. germ., neu für Schilskys Verz., 19. IX. 27 von mir 1 St. bei Lck. (Ziegeleien) mit Nmf. in faulem Bodenpilz gef. 2 St. ex coll. G. Reineck erh., bez.: Saßnitz, Rügen, 20. IX. 26, G. Reineck.

* *Atheta inhabilis* Kr., 4 St. ex coll. G. Reineck erh., bez.: Eberswalde, 29. VIII. 26, G. Reineck.

¹⁾ Wo nichts anderes bemerkt, befinden sich Belegstücke in meiner Sammlung.

- * *Mycetoporus punctus* Gyll. f. *plagiella* Rthtr., F. germ., neu für Schilskys Verz., von mir vereinz. mit Nmf. bei Lck. gef., auch St. ohne Deckenscheibenfleck, vgl. Col. Centralbl. v. 2 (1928) p. 308.
- * *Coccinella conglobata* L. f. *suturalis* Dep. und *f. *parzinii* Dep., Mader, ü. Coccin. Entom. Anz. v. 6 Nr. 11 etc., neu für Schilskys Verz. u. F. germ., von mir vereinz. bei und in Lck. mit Nmf. etc. gef.
- * *Scymnus frontalis* F. f. *suffriani* Ws., 26. VI. 28 von mir 1 St. bei Lck. (Weinberge) auf freiem, trockenem Gelände gestr., 29. VI. 28 von mir 1 St. bei Lck. (Jänickendorf) unter Fichten und Eichen gestr.
- * *Dryops viennensis* Heer, 1 St. ex coll. G. Reineck erh., bez.: „Berlin-T., 30. VII. 04.“ T. = Tegel?
- * *Buprestis 9-maculata* L. f. *maculata* F., 28. VII. 28 von mir 6 St., *f. *tristis* Schils. desgl. 1 St. bei Lck. (Holbeck) mit 15 St. von der Nmf. auf Holzschlag in altem Kiefernwald auf geschältem Rundholz mittags im heißen Sonnenschein gef. Die Käfer sind sehr flüchtig.
- * *Leptura (Strangalia) 4-fasciata* L. f. *kolosovi* Plavilstsh., Ent. Bl. 1927 p. 109, neu für Schilskys Verz. und F. germ., von mir vereinzelt bei Lck. und Rheinsberg i. d. Mark mit Nmf., *f. *plavilstshikovi* Kolosov, neu p. p., von mir ebenso bei Lck. und Lychen i. d. Mark gef. Hierher die D. E. Z. 1916 p. 36 von mir erwähnten St.
- * *Phymatodes testaceus* L. f. *melanocephala* Ponza und *f. *analis* Redt., je 1 auf Böttchereigrundstück in Lck. VI. 1914 gef. St. vom Böttcher H. Wieland in Lck. erh.
- * *Cassida rufovirens* Suffr., VI. 27 von mir 1 St. bei Lck. (Elstal) an Feldwegrand gestr.
- * *Coniocleonus glaucus* F. f. *hubenthalii* Krauß, neu für Schilskys Verz. und F. germ., wurde nach Ent. Bl. 1928 p. 24 in der Uckermark (Oberförst. Grimnitz) gef.
- * *Thryogenes (Bedel) fiorii* Zumpt kommt auch bei Berlin (Brieselang) vor. Vgl. darüber und wegen der Änderung des Gennamens: Col. Centralbl. v. 2 (1928) p. 277. Die Art ist überhaupt neu.

II. Sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

- Molops elatus* F.: Nachzutr. in Schilskys Verz. Bö (Böhmen). Sah in coll. G. Reineck 3 St., bez.: Buchau-Böhmen.
- Amara erratica* Duft. f. *viridis* Letzn. und f. *atra* Letzn.: Nachzutragen wie zuvor Ti (Tirol). Sah mehrere St. in coll. G. Reineck mit Nmf., bez.: Stubai, Tirol, VI. 26, G. Reineck.

- Platynus ruficornis* Goeze f. *marginata* Letzn. Wie zuvor, 2 St. mit zahlr. zur Nmf. geh., ferner Th. (Thüringen), von mir dort bei Blankenburg mit Nmf. gef. Mit dieser dürfte die Form auch sonst vorkommen.
- Brachynus crepitans* L. f. *nigripennis*: Nachzutr. wie zuvor Bö. Sah 2 St. in coll. G. Reineck, bez.: Buchau-Böhmen.
- * *Hydroporus palustris* L. f. *limbata* Torre: Wie zuvor, zahlr. mit Nmf.
- * *Nartus* Zaitzev, genus n., gegründet auf (*Rhantus*) * *grapei* Gyll. Vgl. Col. Centralbl. v. 2 (1927) p. 134.
- * *Gyrinus bicolor* Payk. oder F. hat den Namen *paykulli* Ochs zu führen. Vgl. Ent. Bl. 1928 p. 89.
- Phloeonomus monilicornis* Gyll.: Nachzutr. in Schilskys Verz. Bö (Böhmen). Sah 1 St. in coll. G. Reineck, bez.: Buchau-Böhmen.
- Anthobium signatum* Märk., ebenso.
- * *Astenus immaculatus* Steph.: VIII. 18 fing ich ein ganz rot-braunes St. bei Lck. (Lindenberg) unter der Rinde eines morschen Baumstumpfes. Solche vielleicht nur unausgefärbte St. fand ich noch nicht erwähnt.
- * *Xantholinus angustatus* Steph. wurde von Schatzmayr in der Villacheralpe (Dobratsch) häufig bei *Formica rufa* gef., Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1908 p. 439. Vgl. hierzu die gleiche Beobachtung in Ent. Bl. 1926 p. 189, Delahon.
- Quedius punctatellus* Heer ist in Schilskys Verz. auch für die Mark Br. (*) und für Ostdeutschland angef. Beide Angaben, die sich auch in Kuhnts Tab. finden, sind zu streichen, da es sich um eine ausgesprochen alpine Art handelt. Vgl. F. germ. und Col. Centralbl. v. 2 p. 301, H. Wagner.
- * *Atheta (Plataraea) nigriventris* Thoms. ist nach Ent. Bl. 1928 p. 53 = *nigrifrons* Er., älterer Name, und *melanocephala* Fauv. nec Heer; *sordida* Kr. u. *nigriventris* Gglb. sind syn. zur sp. *interurbana* Bernh. Schilskys Verz. ist danach zu berichtigen. Die fragl. Fundortangaben darin werden alle für *nigrifrons* Er. zutreffen.
- * *Atheta melanocera* Thoms. heißt nach Ent. Bl. 1928 p. 55 *vaga* Heer.
- * *Atheta longicornis* Grav. mit ganz schwarzbraunen Flgd., von mir bei Lck. und Jüterbog vereinz. mit Nmf. gef., fand ich noch nicht erwähnt.
- * *Liodes triepkei* Schm.: VIII. 19 fing ich bei Lck. (Elstal) am Rande von Kiefernwald auf Gras ein nur 2 mm langes St. So kleine St. fand ich noch nicht erwähnt.

- * *Cateretes pedicularius* L.: Flgd. noch beträchtlich dunkler als bei f. *nigricentris* Leinb., von mir vereinz. bei Lck. mit Nmf. etc. gef., fand ich noch nicht erwähnt.
- * *Meligethes haemorrhoidalis* Först.: Nachzutr. in Schilskys Verz. Harz. VI. 28 fing ich dort bei Wernigerode 1 St. auf *Lamium*.
- 2 * *Adalia bipunctata* L. f. *impunctata* Ev. wurde nach Ent. Zschr. Frankf. a. M. v. 42 (1928) p. 94 von O. Meißner bei Potsdam in 1 St. gef. Da bei diesem aber die 2 Punkte noch zu erkennen sind, dürfte es noch zur Nmf. oder zu f. *bioculata* Say gehören. Von letzterer Form wurden bei Berlin-Finkenkrug nach D. E. Z. 1916 p. 539 St. gef., bei denen „die schwarzen Mittelpunkte fast verschwinden“.
- * *Adrastus rachifer* wird nach Ent. Bl. 1927 p. 129 von Hubenthal und Gusmann für schlechte Art gehalten.
- * *Lema melanopus* (-pa) L. f. *atrata* Waltl wird von E. Heinze in Ent. Mitt. 1927 p. 141 wegen *L. atrata* F. in f. (v.) Waltli s. umbenannt. Dies dürfte nach den Nomenklaturregeln nicht erforderlich sein. Außerdem müßte doch aber der nächstältere Name *duftschmidi* Redt. herangezogen werden.
- * *Chaetocnema procerula* Rosh., welche nach F. germ. (Heikertinger) aus Deutschl. nicht sicher nachgewiesen ist, streifte ich am 27. IV. 28 in 1 St. bei Lck. (Moldenhütten) am Rande einer Wiese. Sicher nicht mit *compressa* Letzn. verwechselt, vgl. F. germ. Nach Weise, *Chrysomelidae*, wurde die Art bei Eberswalde i. d. Mark gef.
- * *Ceuthorrhynchus barnevillei* Gren. fing ich bei Lck. in 5 St. an 3 verschiedenen Stellen auf nicht kalkigem, aber kiesigem Boden. Urban fing ihn nach Ent. Bl. 1919 p. 182 bei Schönebeck a. d. Elbe, also wohl auch nicht auf Kalkboden. Vgl. hierzu Ent. Mitt. 1918 p. 133. 3 St., wahrscheinlich auch die 2 anderen, fing ich mit *C. troglodytes* F. auf *Plantago lanceolata*.
- * *Tychius 5-punctatus* L. f. *connexa* Rtrr., F. germ., muß den älteren Namen f. *ininterrupta* Fuente führen. Vgl. Ent. Bl. 1928 p. 68, Roubal.
- Aphodius fimetarius* L. f. *maculipennis* Muls.: Nachzutr. in Schilskys Verz. Ti (Tirol). Sah zahlr. St. mit Nmf. in coll. G. Reineck, bez.: Fulpmes-Stubai, Tirol, VI. 26, G. Reineck.
- Atomaria cognata* Er. ist nach Ent. Bl. 1928 p. 77, Hubenthal, syn. zu *A. morio* Kolen., so daß Ganglbauers bzw. Reiters *cognata* syn. zu * *A. viennensis* Rtrr., vgl. F. germ., wird.

Nicht unterlassen möchte ich, an dieser Stelle auf den schönen Beitrag XIII zur Coleopterenfauna der Mark Br. von Neresheimer und Wagner in Col. Centralbl. v. 3 (1928) p. 50 hinzuweisen. Außer 18 für die Mark neuen Arten (*Bradybatus elongatulus* war schon in D. E. Z. 1921 p. 108 aus der Mark gemeldet) werden verschiedene für die Mark fast schon verschollene Arten von neuem für dieselbe nachgewiesen.

Ein neuer Fundort von *Aphelocheirus aestivalis* Fabr. in Ostpreußen. (Heteropt. Naucor.)

Von Prof. Dr. A. Willer.

(Aus dem Fischerei-Institut der Universität Königsberg, Pr.)

Gelegentlich der Untersuchung des Passargeflusses, dort wo er die Grenze zwischen den beiden ostpreußischen Kreisen Allenstein und Osterode Ostpr. bildet, wurde von mir ein neuer Fundort für die cryptocerate Rhynchote *Aphelocheirus aestivalis* F. festgestellt. Dieser Fundort ist der erste in Ostpreußen und auch der erste in Ostdeutschland überhaupt. Seit dem Erscheinen der Bearbeitung der Rhynchoten in Brauers Süßwasserfauna Deutschlands durch Kuhl gatz hat man die Aufstellung der beiden Arten *A. aestivalis* F. und *A. montandoni* Horv. fallen lassen (Hartwig, Larsén) und sie zu einer Art *A. aestivalis* F. zusammengezogen, wahrscheinlich ist auch die von Horvath noch unterschiedene dritte Art *A. nigrita* Horv. (Reuter) einzuziehen. Die Art *A. aestivalis* kommt in der brachypteren und der makropteren Form vor, in Deutschland ist sie jedoch nur in der ersteren gefunden worden. Kuhl gatz gibt als Fundorte an: Holstein, Mündung der Schwentine in den Kieler Hafen (Brackwasser); Württemberg, Oberschwaben, Federsee; Elsaß-Lothringen, Metz. Lampert führt im „Leben der Binnengewässer“ 3. Aufl. an, daß nach Lauterborn die Form im Rhein und seinen Nebenflüssen „nicht allzu selten“ vorkommt.

Hartwig gibt eine Zusammenstellung neuer Fundorte aus Deutschland:

Gr. Müggelsee bei Berlin — Mai, Juni, Juli, August.

Kl. Müggelsee bei Berlin — September.

Peez-See bei Grünheide i. M. — Mai.

Agger nahe Siegburg — Mai.

Siegburger Mühlgraben — April.

Wiehl, Mühlgraben — Juni.

Fuhlsbüttel bei Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Delahon Paul

Artikel/Article: [Nachträge zu „Schilskys Systematischem. Verzeichnis der](#)

Käfer Deutschlands" von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der
Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen
über Käfer aus Deutschland. (Col.) 19-23